

ABSTRACT



Friedhelm Boschert
Verlag Edition Bambus 2011
190 Seiten, € 24,50
ISBN 978-3-9502962-0-4
www.edition-bambus.com

Führung stößt an Grenzen.

Das Gefühl, als Führungskraft nicht mehr wirksam zu sein, ist inzwischen auf allen Ebenen der Hierarchie verbreitet. Ängste, Verlust an Perspektiven, Erschöpfung sind zu meist die Folgen. Das Führungsverständnis muss daher dringend auf den Prüfstand.

Höchste Zeit um inne zu halten!

Nach innen blicken, in sich hinein hören ist gefordert. „Schluss mit der Rollenspielerlei – authentisch führen heißt das Gebot der Zukunft!“ Bei sich selbst beginnen. Mit Selbstführung eine klare innere Haltung als Führungskraft entwickeln. Und damit nicht nur wirksam gerüstet sein für die Anforderungen nach der Krise („die stakeholder sind zurück“), sondern sich auch wieder an die eigenen inneren Kraftquellen anschließen. Aber wie soll das gehen?

„Reflektieren“ ist das Zauberwort

– etwas mit dem sich Manager naturgemäß sehr schwer tun. Der Autor – selbst Führungskraft – weiß um diese Barriere. Mit Beispielen aus dem Führungsalltag stellt er Selbstverständliches in Frage und ermuntert so zum Reflektieren, dem vorurteilslosen „In-sich-hinein-spüren“. Damit beginnt der Weg zur Selbstführung, auf dem der Leser praxisnah die

Schritte „Innehalten - Loslassen – Achtsamkeit“ kennenlernt. Diese Schritte stehen dem heutigen Selbstverständnis von Managern zumeist diametral gegenüber. Die Selbstführung jedoch lehrt, dass Führungskräfte dann wirksamer sind, wenn sie die Dinge auch mal umgekehrt betrachten. „Nicht das Wichtige festhalten, sondern das weniger Wichtige loslassen“, lautet etwa einer der vielen Merksätze des Buches.

„Eins mit sich“ heißt „klar für die anderen“.

Das zeigt sich deutlich, wenn die innere und die äußere Haltung einer Führungskraft beleuchtet werden: Ohne Selbstvertrauen kann sicherlich kein Vertrauen vermittelt werden. Wem an Selbstwert mangelt, der kann schwerlich Wertschätzung geben. Und nur mit Selbstdisziplin kann Konsequenz im Führungsalltag gelebt werden. Die grundlegende Haltung jedoch ist die der Achtsamkeit, „das konzentrierte Leben im gegenwärtigen Augenblick“. Sie sorgt nicht nur für einen klaren

Blick. Sie lehrt auch, dass das Zuhören zu den wirksamsten Führungseigenschaften gehört. Denn: „Je mehr man redet, desto mehr entschwindet der Mitarbeiter“. Mit vier praktischen Geboten der Achtsamkeit macht der Autor die Führungskraft mit einer anderen, für Manager noch ungewohnten Perspektive vertraut.

„It’s the culture, stupid“

Wirksamer führen ist ein Ziel der Selbstführung. Aber nachhaltig verankert wird das eigene Führungsverständnis erst durch die Prägung der Führungskultur im Unternehmen. Dazu allerdings bedarf es der klaren Haltung einer durch Selbstführung gereiften Führungspersönlichkeit.



office@edition-bambus.com